



Bewohner*innenbefragung in Horstmar

Ergebnisse der 1. Befragung

29.11.2018 - Ausschuss für Bürgerservice und Soziales



Chronologie

 Ratsbeschluss Unterbringungskonzept / Neue Standorte - 26.02.2014

■
Bürgerbeteiligung Auswahl Indikatoren - 13.08.2015

■
Bürgerbeteiligung Auswahl Standorte - 28.04.2016

 Ratsbeschluss Standorte neue Unterkünfte - 06.10.2016



Chronologie



Infoveranstaltung Horstmar - 14.02.2018



Abriss / Baubeginn Unterkunft Horstmar - 03/2018



BürgerInnenbefragung 1. Welle Horstmar - 30.06.2018



Auswertungsphase 08-09/2018



Chronologie



Vorstellung der Ergebnisse 1. Welle - 29.11.2018



Fertigstellung Unterkunft / Einzug der BewohnerInnen - Frühjahr 2019



BürgerInnenbefragung 2. Welle Horstmar - Frühjahr 2020



Vorstellung der Gesamtergebnisse - Ende 2020



Ziele der Untersuchung

Hauptziele

- Einstellung der Bevölkerung gegenüber Unterkunft bzw. Flüchtlingen
- Wie wirken sich Kontakte zu Migrant*innen / Flüchtlingen auf Einstellung aus?
- Welche Befürchtungen treten bei Anwohner*innen auf, wenn Flüchtlinge in die Nachbarschaft ziehen? (Vorher – Nachher – Vergleich beider Befragungen)

Nebenziele

- Informationsveranstaltung
- Transparenz des Auswahl- und Bauprozesses
- Ehrenamtliches Engagement

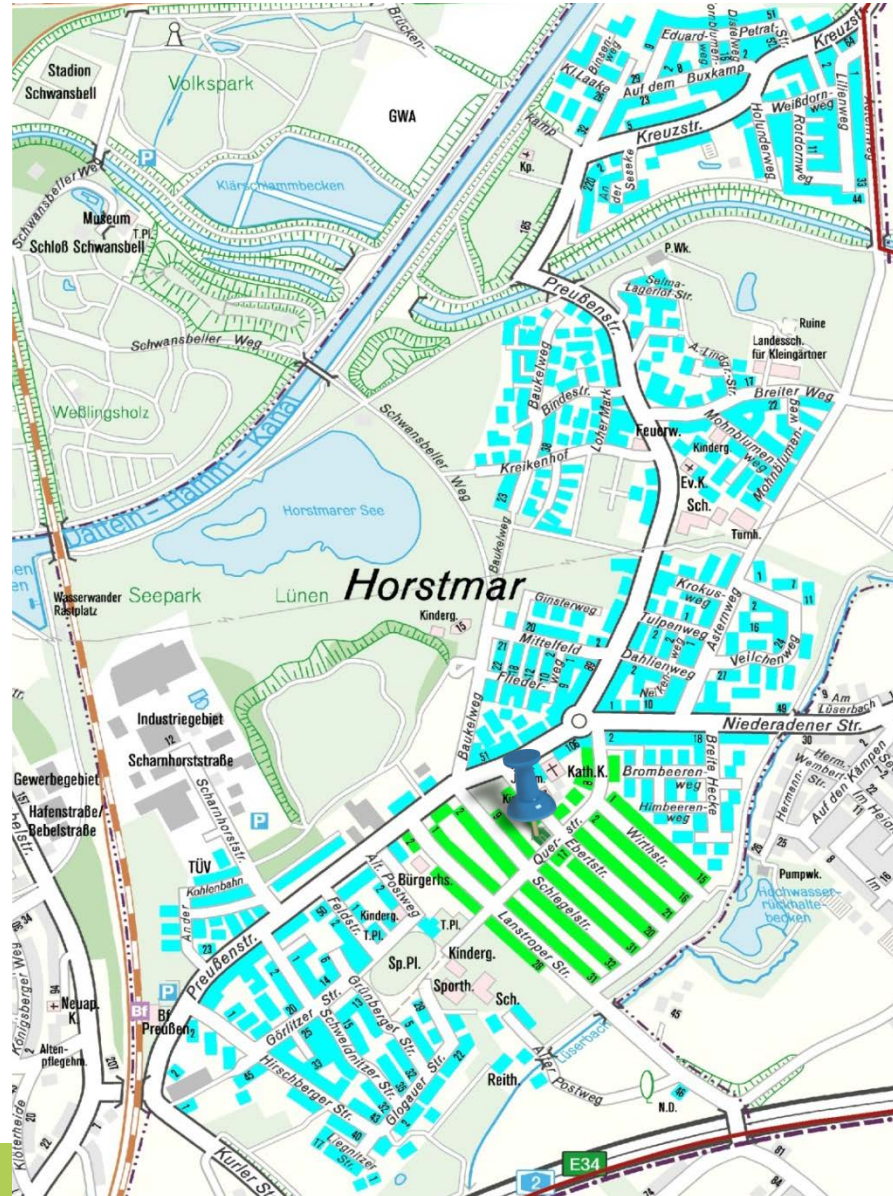


Methodisches Vorgehen

- **Zwei Befragungswellen**
 - Vor Fertigstellung Unterkunft (Juni 2018)
 - ca. 1 Jahr nach Einzug der Bewohner*innen (2020)
- **Schriftliche Befragung per Post**
 - Anonyme & kostenlose Rücksendung oder Abgabe bei zwei Rücknahmestellen im Stadtteil
 - 2000 (ca. 900 direkter Umkreis Unterkunft / ca. 1100 Zufallsauswahl restliches Horstmar)
 - Rücklauf: 646 Bögen (32,6 %)
- **Expert*inneninterviews** mit wichtigen Akteuren / Institutionen im Stadtteil



Untersuchungsgebiet



Lünen



Experteninterviews

- 3 von 5 geplanten Interviews durchgeführt
- Sehr homogene Berufsgruppen
- Expert*innen wohnen nicht im Stadtteil
- Sehen die Stimmung im Stadtteil positiver als Befragte

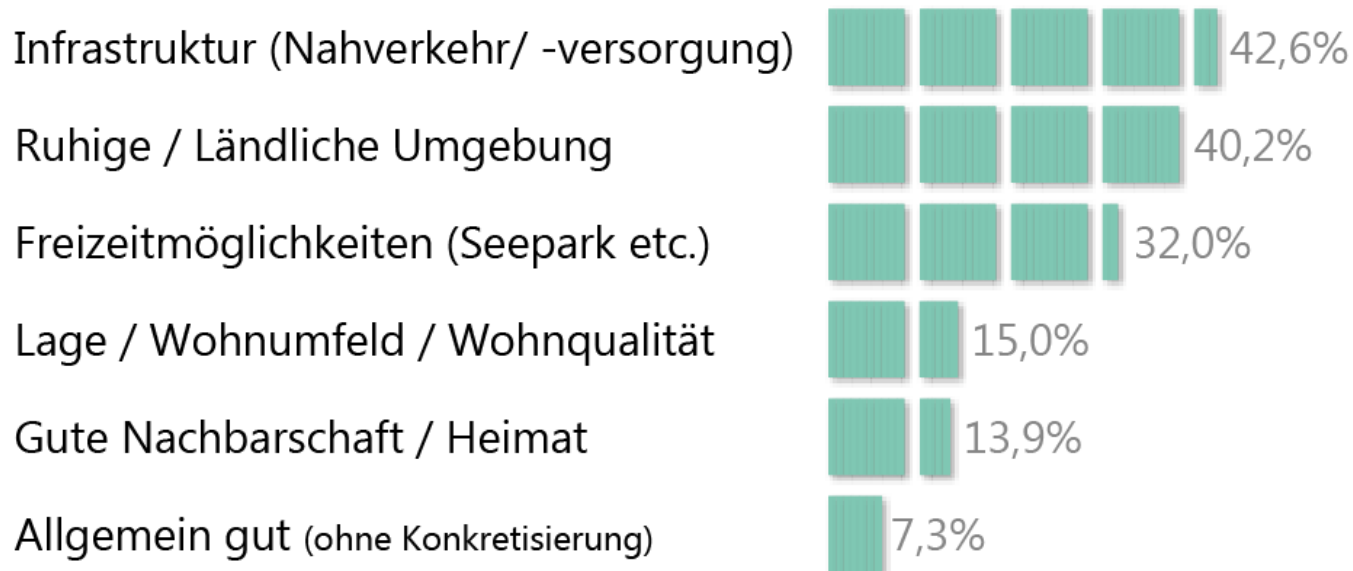
Erkenntnisse

- Keine Befürchtungen, dass Integration in ihren Institutionen nicht gelänge
- Aufrechterhaltung des Gespräches – Mitnehmen der Bevölkerung / Toleranz / Vorbeugen „Gerüchteküche“
- Etablierung neuer Projekte um auf Zielgruppen zu reagieren



Leben im Stadtteil

■ Was gefällt Ihnen an Horstmar?*



*Weitere Antworten werden in Sonstiges zusammengefasst. 16,4% der Befragten haben zu dieser Frage keine Angaben gemacht. Mehrfachantworten möglich.

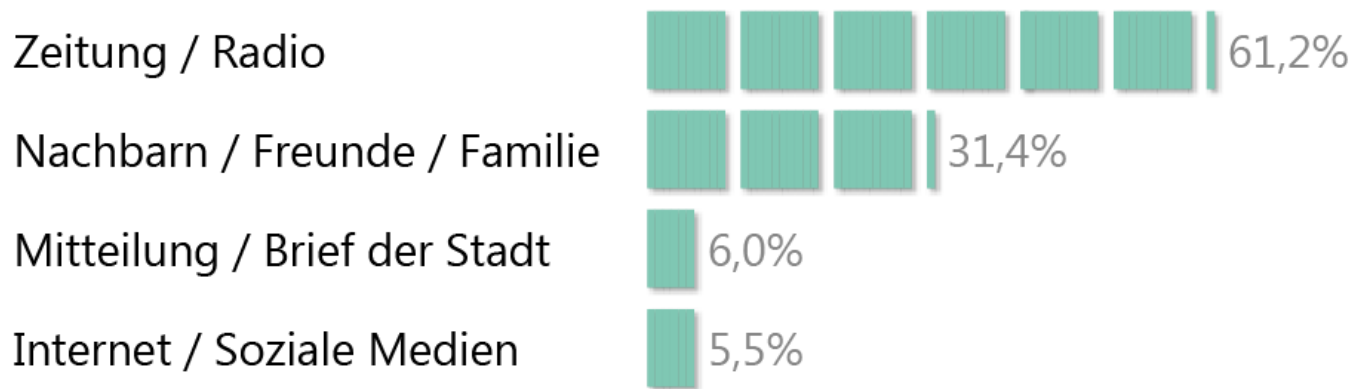


Information / Einstellung zum Bau der Unterkunft

Haben Sie vom Bau der Flüchtlingsunterkunft gehört?



Wodurch haben Sie vom Bau gehört?*



*Sonstiges: 1,2% / Keine Angabe: 5,3%
Mehrfachantworten möglich

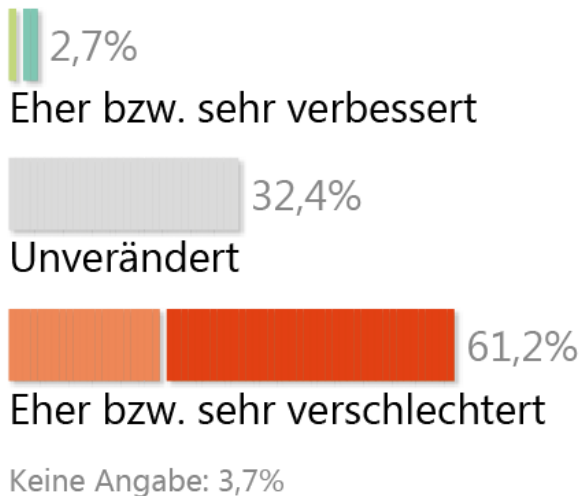


Information / Einstellung zum Bau der Unterkunft

■ Fühlen Sie sich ausreichend und rechtzeitig über den Bau der Flüchtlingsunterkunft informiert?

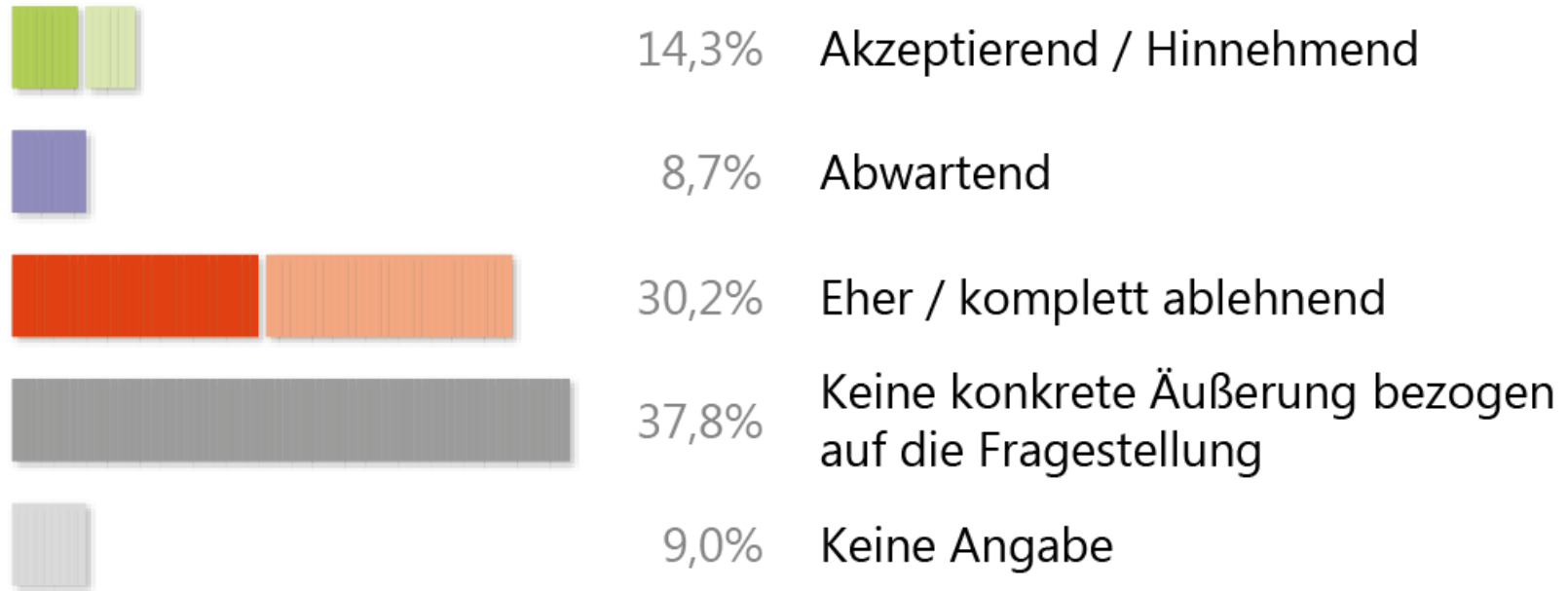


■ Wie hat sich Ihre Meinung zum Bau der Flüchtlingsunterkunft durch die Info-Veranstaltung verändert?



Information / Einstellung zum Bau der Unterkunft

■ Wie ist Ihre persönliche Meinung zum Bau der Flüchtlingsunterkunft? (offene Frage)



Information / Einstellung zum Bau der Unterkunft

■ Wie ist Ihre persönliche Meinung zum Bau der Flüchtlingsunterkunft? (offene Frage)

Meistgenannte Kritikpunkte

- Kritik am Vorgehen seitens der Stadt (Abriss des Gebäudes, Baumfällung, keine Bürgerbeteiligung, Ungleichbehandlung bezogen auf Baubestimmungen)
- Vorhandener nicht genutzter Gebäudeleerstand
- Verlust von Sicherheit im Quartier
- Lage schlecht gewählt: Nähe von Kita / Schule
- Kritik an Prioritätensetzung der Stadt (Unterkunft vs. Kita / bezahlbare Wohnungen)



Kontext Horstmarer See

Ergebnisse der Befragung werden durch den Kontext Horstmarer See „gefärbt“

- Ängste bezüglich Kriminalität / Sicherheit (vor allem nachts)
 - Mengenverhältnisse im Sommer („subjektives Gefühl der Minorität“)
 - Lärmbelästigung
 - Müllproblematik
 - Störung der Privatsphäre der AnwohnerInnen
- Befürchtung, dass sich diese Aspekte durch Bau der Unterkunft weiter verstärken (Einbüßen von Lebensqualität)

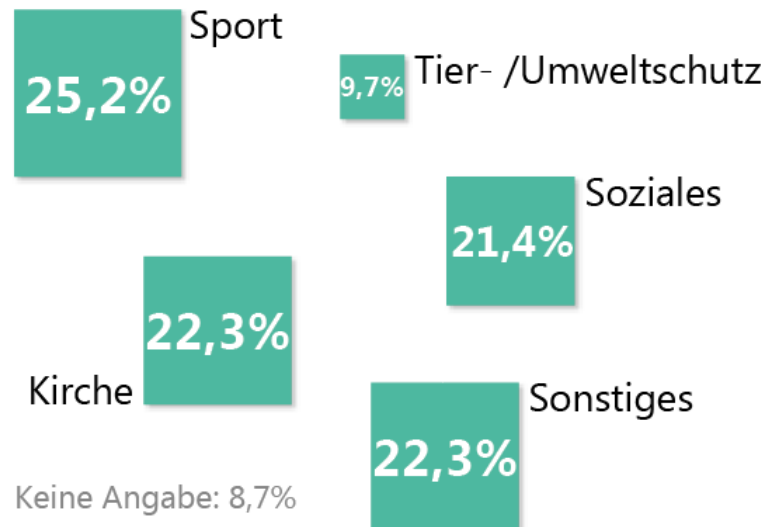


Ehrenamtliches Engagement

■ Sind Sie ehrenamtlich aktiv?

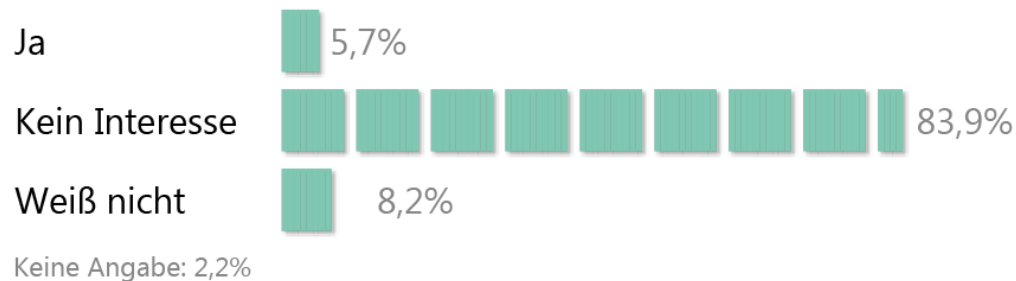


■ In welchem Bereich des Ehrenamtes sind Sie tätig?

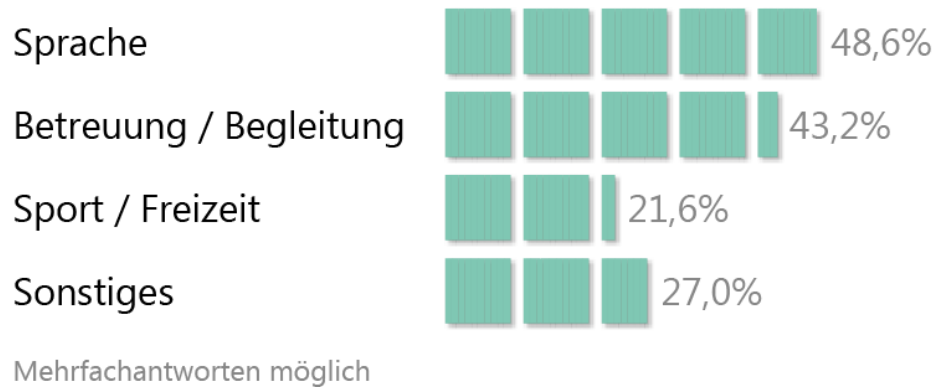


Ehrenamtliches Engagement

■ Haben Sie Interesse sich ehrenamtlich für Flüchtlinge zu engagieren?

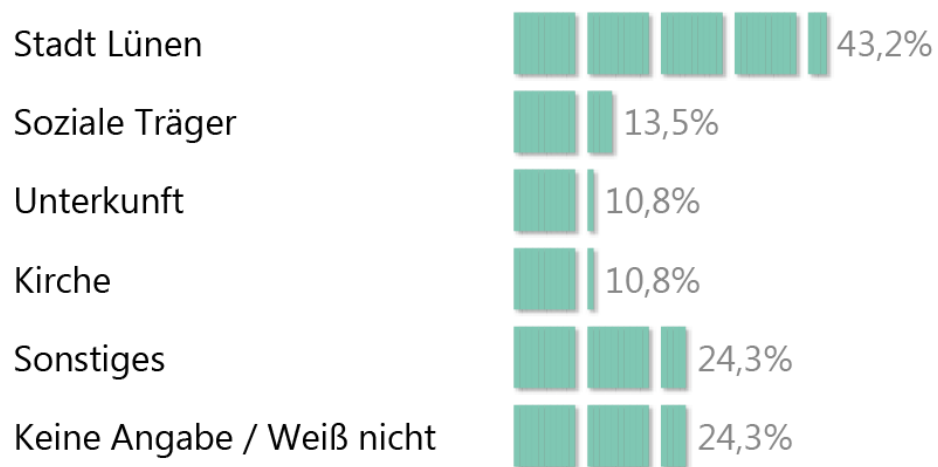


■ In welchem Bereich würden Sie sich engagieren wollen?



Ehrenamtliches Engagement

■ An wen würden Sie sich wenden, wenn Sie sich engagieren wollen?

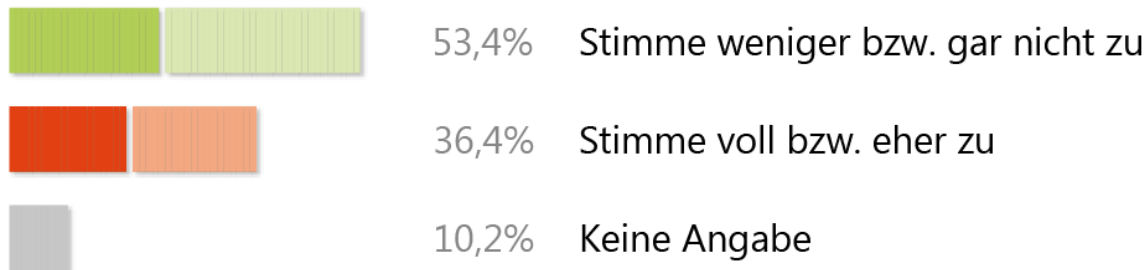


Mehrfachantworten möglich

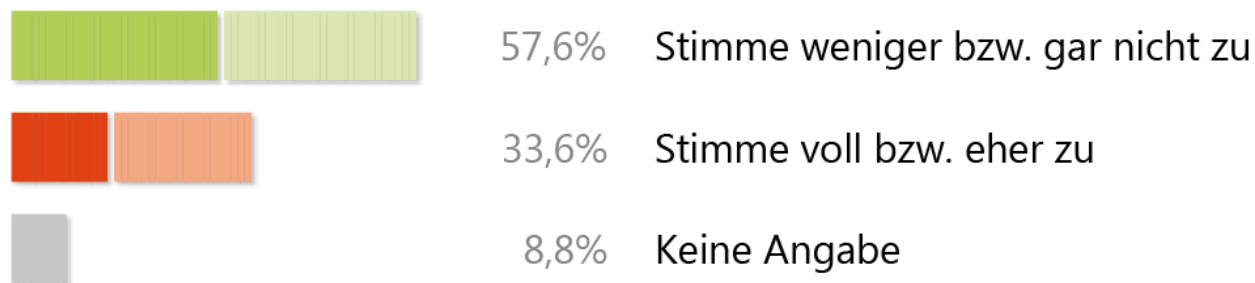


Integration & Zusammenleben

■ Die Vielfalt durch unterschiedliche Kulturen in Horstmar empfinde ich als negativ

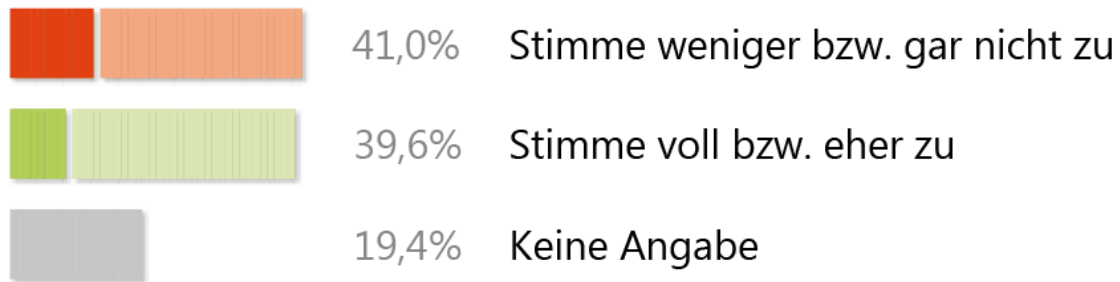


■ Ich fühle mich in Horstmar in meiner gewohnten Lebensweise durch andere Kulturen eingeschränkt



Integration & Zusammenleben

■ Die in Horstmar lebenden ausländischen Mitbürger*innen sind gut integriert

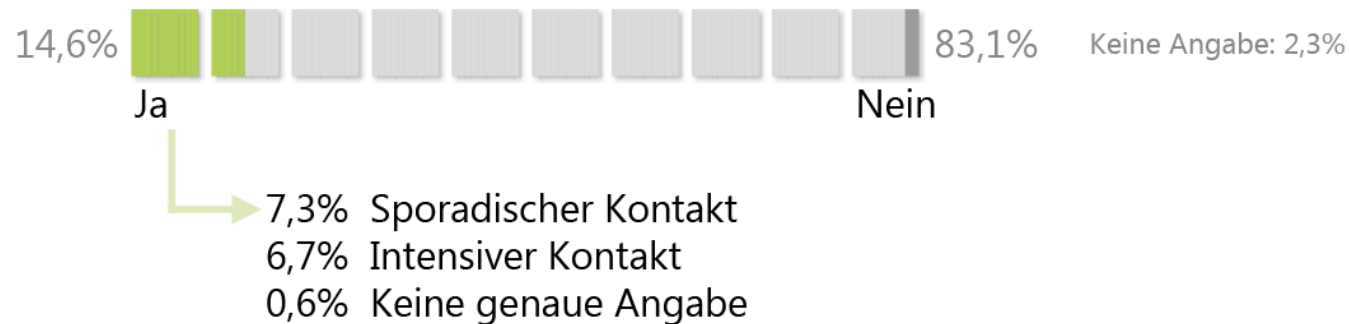


Integration & Zusammenleben

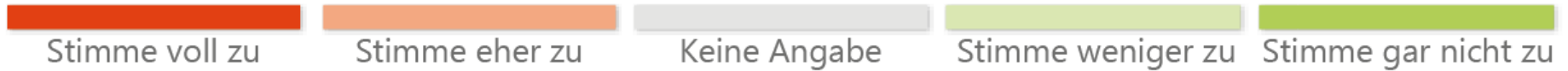
■ Sind in Ihrem Freundeskreis Migrant*innen?



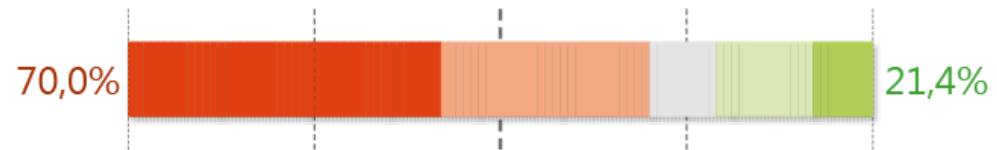
■ Haben Sie persönlichen Kontakt zu Flüchtlingen?



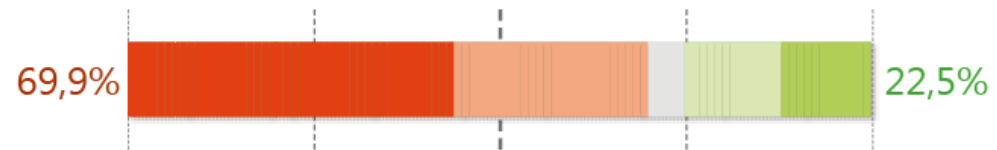
Befürchtungen



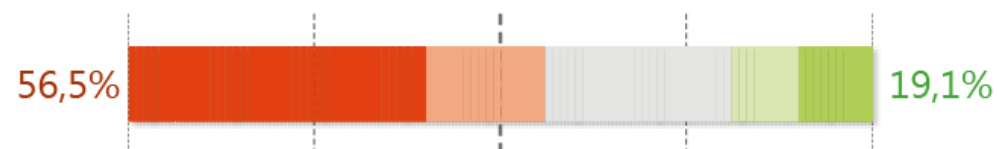
■ Ich befürchte, dass die Zahl der Straftaten in Horstmar zunimmt



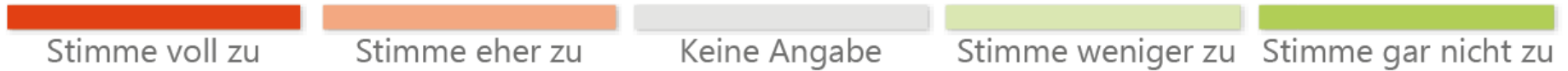
■ Ich befürchte, dass ich nachts draußen ängstlich werde



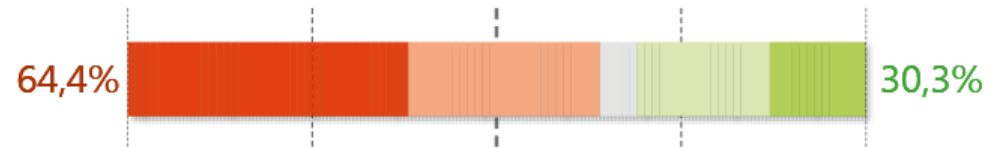
■ Ich befürchte, dass ich Angst um mein Kind haben muss, wenn es sich draußen aufhält



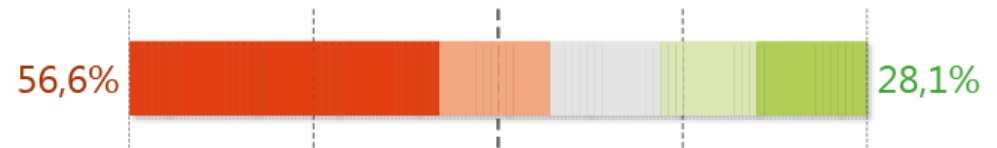
Befürchtungen



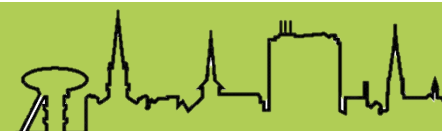
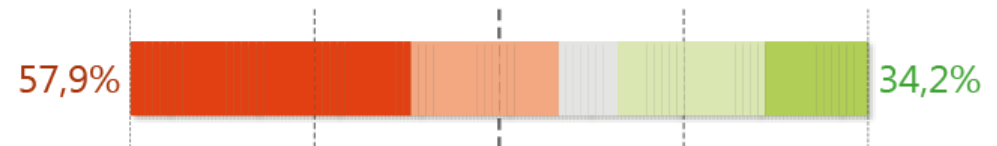
■ Ich befürchte, dass die Überfremdung in Horstmar zunimmt



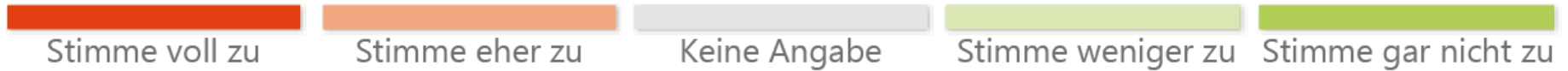
■ Ich befürchte, dass der Wert meiner Wohnung / meines Hauses sinkt



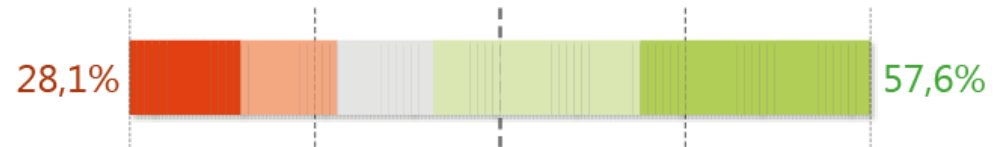
■ Ich befürchte, dass die Lärmbelastung in meiner Umgebung zunimmt



Befürchtungen



■ Ich befürchte, dass die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt zunimmt



Einflussfaktoren

- **Geschlecht** – Männer negativer eingestellt als Frauen
- **Wohnnähe** – Befragte, die im Umkreis wohnen negativer eingestellt
- **Kontakt** – Je intensiver Kontakt bzw. Erfahrungen mit Flüchtlingen, desto geringer sind Befürchtungen



Schlussfolgerungen

- Hohe **Mitteilungsbereitschaft** / Hoher Rücklauf
- Vergangene **Entwicklung des Stadtteils** wird positiv gesehen
- **Integration**
 - Mehrheit akzeptiert die „Vielfalt von Kulturen“ in Horstmar
 - Geteilte Meinung, ob Integration gelungen sei
 - Integration wird häufig als „Assimilation“ verstanden
- Mehrheit befürchtet negative Entwicklung bezogen auf eigene Lebensqualität und Situation in Horstmar



Schlussfolgerungen

- Horstmarer See ist **Bezugsrahmen** für Befragung
 - Negative Erfahrungen der Situation am Horstmarer See werden auf Flüchtlinge /Bau der Unterkunft projiziert
- **Beteiligungsverfahren & Transparenz**
 - Befragte fühlen sich nicht mitgenommen bzw. nicht ausreichend und rechtzeitig informiert
 - Beteiligungs- & Informationsprozesse überdenken – neue Wege und Methoden ausprobieren
 - Wie können wir die Bevölkerung besser erreichen?
- **Ehrenamt**
 - Vereinzelt Bereitschaft sich ehrenamtlich für Flüchtlinge zu engagieren
 - Wenig Wissen über konkrete Ansprechpartner



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Rückfragen zur Befragung wenden Sie sich bitte an:

Stadt Lünen

Bildungscoordination

Dr. Eva-Maria Lauckner

eva.lauckner.20@luenen.de

Jugendhilfe-/Sozialplanung

Thomas-M. Kieszkowski

thomas-m.kieszkowski.20@luenen.de

